



Marzahner Tor

WOHNFÜHLER

Genossenschafts ♥ Magazin

Ausgabe Sommer 2023 | www.marzahner-tor.de



Sommer vorm Balkon

Blumenpracht auf dem Balkon, Boule spielen im Wohnfühl-Treff und Erntezeit im Garten der Begegnung: Für viele unserer Mieterinnen und Mieter ist der Sommer die schönste Zeit des Jahres.

Vertreterversammlung: Die wichtigsten Beschlüsse für Sie zusammengefasst. Seite 6

Rückvergütung: Wie viel Geld steht unseren Mieter*innen im Durchschnitt zu? Seite 8



Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,

viele Menschen erleben derzeit einen Widerspruch: Nach dem langen, kalten Frühjahr hat uns endlich der Sommer erreicht. Die Berliner Luft duftet nach Blumen, im Wohnfühl-Treff hat die Boule-Saison begonnen und auf den Balkons wie auch im Garten der Begegnung wird fleißig gewerkelt.

Der Sommer bringt Leichtigkeit. Gleichzeitig ist in der Ukraine immer noch Krieg, die Inflationsrate weiterhin hoch. Viele fragen sich, ob man angesichts dieser Probleme überhaupt glücklich sein und den Sommer genießen darf. Unsere Antwort: Ja – aber ganz bewusst. Durch Trübsal blasen werden weder Käse noch Butter günstiger, und der Krieg in der Ukraine endet dadurch auch nicht schneller.

Wir brauchen Freude und Leichtigkeit, um Kraft zu schöpfen, die dann Anderen zugutekommt. Frisch mit Energie aufgeladen, kann jeder in seinem Umfeld Gutes tun und seinen Mitmenschen helfen: als Lehrkraft an der Peter-Pan-Schule, in der Kinder aus einer Vielzahl von Ländern Deutsch lernen und Freunde finden. Als Jugendzirkus, der Nachwuchstalente eine Chance gibt. Als Mitglied der Vertreterversammlung, das sich für alle Genossenschaftsmitglieder engagiert. Oder als ehrenamtliche Einsatzkraft beim THW, die mit ihrem Einsatz Menschenleben rettet und Gefahren beseitigt.

Alle können in ihrem Umfeld dazu beitragen, dass es Mitmenschen besser geht, dass sie Hilfe bekommen und statt Einsamkeit Gemeinsamkeit erleben. Das entspricht übrigens auch voll und ganz unserem Genossenschaftsgedanken!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen unbeschwerten Sommer.

Uwe Heß, Vorstand

Manuel Karasch, Vorstand



Der neue Vorstand über den Dächern von Marzahn





Vorstand, wechsel dich! Gut 17 Jahre lang hat er unsere Genossenschaft geprägt, gestaltet und mit sicherer Hand durch eine Vielzahl von Herausforderungen und Veränderungen geführt. Zum 31.3.2023 legte Uwe Wachsmann sein Amt als Vorstandsmitglied nieder und geht zum 1.1.2024 in den Ruhestand. Die Nachfolge trat Manuel Karasch an, der bisher als Prokurist für Marzahner Tor tätig gewesen war. Wir sagen Danke – und Willkommen.

04 Alles neu: Nach 17 Jahren im Vorstand gibt Uwe Wachsmann das Amt an Manuel Karasch weiter.

05 17 Jahre 1. Liga: Ein großes Dankeschön an Uwe Wachsmann für seine Arbeit als Vorstand.

06 Fest beschlossen: Das sind die Ergebnisse der Vertreterversammlung.

10 Was sein muss: Alles über die Mieterhöhung ab 1. Januar 2024.

11 Unvergessen: Gebührender Abschied von zwei geschätzten Genossenschaftsmitgliedern.

12 Von Boule bis Bingo: Die Wohnfühl-Treffs laden zum Mitmachen und Spaßhaben ein.

16 Gemeinsam stark: Neue Kooperation mit Peter-Pan-Grundschule.

22 Alltagshelden: Das Technische Hilfswerk Marzahn ist im Notfall schnell zur Stelle.

24 Coole Sache: Das bewirkt die Wärmepreisbremse für Ihre Nebenkosten.

26 Reiseapotheke: Gesund durch die schönste Zeit im Jahr.

27 Applaus, Applaus: Sonderpreis für Nachwuchs-Artist*innen, gestiftet von Marzahner Tor.

28 Quiz für Groß & Klein: Sommerlicher Rätselspaß für kühle Köpfe.



08 Bares Geld für alle! So funktioniert die Rückvergütung.



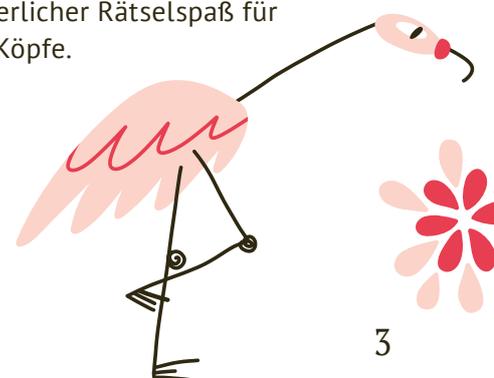
18 Hier sind die Mäuse los: Kita-Grand-Prix in den Gärten der Welt.



20 Schatzsuche: Altes loswerden, Neues finden – beim BSR-Kieztag.



26 Gesundheit im Gepäck: Nützliche Tipps für die Reiseapotheke.



ABSCHIED UND NEUBEGINN

VORSTANDSWECHSEL BEI MARZAHNER TOR

Während der eine in den verdienten Ruhestand geht, krepelt der andere jetzt für die Genossenschaft so richtig die Ärmel hoch: Manuel Karasch tritt als neuer Vorstand in die Fußstapfen des langjährigen Vorstandsmitglieds Uwe Wachsmann.

Die Vertreter*innen unserer Genossenschaft wissen bereits Bescheid: Zum 31.03.2023 hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Herr Uwe Wachsmann aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt und tritt zum 01.01.2024 seinen Ruhestand an.

17 Jahre 1. Liga

Der gesamte Unternehmensverband Marzahner Tor dankt Herrn Wachsmann ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Während seiner 17-jährigen Amtszeit hat Herr Wachsmann die Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor erfolgreich durch eine Vielzahl von Herausforderungen und Veränderungen geführt. Dabei hat er stets die Bedürfnisse unserer Genossenschaftsmitglieder im Blick behalten und sich für ihr Wohl eingesetzt.

Nachfolger mit Marzahner Tor-Erfahrung

Zum 01.04.2023 hat Manuel Karasch sein Amt bei der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG angetreten. Der bisherige Prokurist der Genossenschaft wurde im Rahmen eines umfangreichen Stellenbesetzungsverfahrens für die Dauer von fünf Jahren als neues Vorstandsmitglied bestellt. Herzlichen Glückwunsch!

Auf geht's!

Wir wünschen Herrn Karasch in dieser verantwortungsvollen Position stets gutes Gelingen, um gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Uwe Heß die Zukunft der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor im Sinne aller Genossenschaftsmitglieder weiterhin positiv zu gestalten.



Manuel Karasch – Nachfolger mit Marzahner Tor-Erfahrung

17 JAHRE

1. LIGA

Feierliche Verabschiedung mit Uwe Heß (Vorstand MT), Uwe Wachsmann, Maren Kern (Vorständin BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.) und Thomas Scholz (Aufsichtsratsvorsitzender MT)



Würdigung Uwe Wachsmanns für seine Tätigkeit als Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG

Über viele Jahre hinweg war Uwe Wachsmann Gesicht und Gestalter eines der wohnungsgenossenschaftlich anerkanntesten Unternehmen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf und ganz Berlin.

Das verkörpert Uwe Wachsmann seit seinem Eintritt in die Marzahner Tor eG.

Herr Uwe Wachsmann begann seine besondere Zeit bei Marzahner Tor mit der Bestellung zum Vorstandsmitglied im Juni 2006 und übernahm fortan bis zu seinem Ausscheiden zum Ende des Jahres sowohl in unserer Genossenschaft als auch bei unserem Telekommunikationsdienstleister SWaP GmbH höchste Verantwortung.

Hierbei ist es ihm gelungen, unter steter Mitwirkung seines Vorstandskollegen und der Mitarbeiter*innen die Belange aller Mieterinnen und Mieter erfolgreich anzuerkennen und das unternehmerische Handeln danach auszurichten.

Uwe Wachsmann hat es dabei verstanden, in fortschreitendem Maße die erforderliche Stärkung der Wirtschaftskraft des Unternehmensverbundes bis zum heutigen Tage mit den Anforderungen aller Genossenschaftler nach sozial verträglichen Mieten und besten Wohnbedingungen ausgewogen in Einklang zu bringen.

Ein erstmalig eigenständiges, stetig positiv weiterentwickeltes Mietkonzept wurde in der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor sehr positiv aufgenommen und weitergeführt.

Modernes und bezahlbares Wohnen als eines seiner vielen wohnungswirtschaftlichen Anliegen entspricht ebenso seinem aktiven Agieren wie die stete Beachtung der sozialen Teilhabe in vielen Bereichen unserer Gesellschaft über die Genossenschaft hinaus.

Durch die positive Weiterentwicklung des Bestands im Zuge positiver Jahresergebnisse und der Stabilisierung der vorhandenen hohen Zufriedenheit der Bewohner konnte Uwe Wachsmann das in ihn gesetzte Vertrauen im gesamten Unternehmen stets bestätigen und eng an den hohen Maßstäben der Marzahner Tor-Gruppe ausrichten.

Sein analytisches und zielorientiertes Arbeiten an den Herausforderungen der Wohnungswirtschaft brachte ihm hohen Respekt und Anerkennung ein.

In den vielen Jahren seines erfolgreichen Wirkens meisterte Uwe Wachsmann all seine an ihn herangetragenen und mit hohem Eigenanspruch selbst gestellten Aufgaben mit höchstem persönlichem Einsatz und entwickelte Marzahner Tor in gemeinschaftlichem Sinne zu einem stabilen, weit über die Grenzen hinaus auch bei vielen Unternehmen anerkannten, zukunftsorientierten genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen.

Als anerkannter Persönlichkeit ist es ihm über den gesamten Zeitraum seiner Arbeit bei Marzahner Tor gelungen, mit seiner ausgleichenden, freundlichen, zugewandten Art stets den Menschen mit seinem Anliegen in den Mittelpunkt seines erfolgreichen, beeindruckenden Wirkens für unser Unternehmen zu rücken.

Für über 17 Jahre erfolgreiche Ausgestaltung unserer genossenschaftlichen Idee des bezahlbaren Wohnens zum Wohlfühlen für unsere Genossenschaftler*innen sagen wir auf diesem Wege besonderen Dank an unser ehemaliges Vorstandsmitglied.

Wir wünschen Dir, lieber Uwe Wachsmann, alles erdenklich Gute für die Zukunft, stets beste Gesundheit, Freude und positive Gedanken für so viel Schönes, was noch kommt.

Herzlichst, der Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG

Entschlossene Gesellschaft

BESCHLÜSSE DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Am 27. Juni 2023 trafen sich die 64 Vertreter*innen der Genossenschaft in der Veranstaltungshalle des Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI zur ordentlichen Vertreterversammlung. Im Folgenden die wichtigsten Tagesordnungspunkte.

Feststellung des Jahresabschlusses

Vorstand und Aufsichtsrat haben der Vertreterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 155.213.535,24 Euro, einem Jahresüberschuss von 3.617.648,93 Euro und einem Bilanzgewinn von 14.572.967,98 Euro festzustellen. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021 hat sich die Bilanzsumme für das abgelaufene Geschäftsjahr von 158.182.329,36 Euro auf 155.052.083,86 Euro verringert.

Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen der Vertreterversammlung auf Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses 2022, den Bilanzgewinn von 14.572.967,98 Euro bei den Ergebnismrücklagen unter 3. Andere Ergebnismrücklagen vollständig einzustellen. Bisher waren die Jahresergebnisse auf neue Rechnung vorgetragen worden. Die Einstellung in andere Ergebnismrücklagen stärkt das Eigenkapital der Genossenschaft. Dies erleichtert die Selbstfinanzierung von Baumaßnahmen, die im Zuge der gesetzlich geforderten Klimaneutralität bis 2045 zu erwarten sind und die eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen.

Rund ums Personal

Die Vorstandsmitglieder Uwe Heß und Uwe Wachsmann sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für das Wirtschaftsjahr 2022 in Gänze entlastet. Aus dem Aufsichtsrat schieden Thomas Scholz, Andreas Lehmann und Jörg Krüger nach drei Jahren Amtszeit turnusmäßig aus – um gleich darauf für weitere drei Jahre in das Gremium gewählt zu werden. Als neues Mitglied wurde zusätzlich Frau Cornelia Mandala in den Aufsichtsrat gewählt.

Unsere gewählten Vertreter*innen setzen sich für die Interessen aller Mitglieder der Genossenschaft ein. Als Schnittstelle zwischen Nachbarschaft, Vorstand und Aufsichtsrat haben sie Anteil an wichtigen Entscheidungen, die bei der jährlichen Vertreterversammlung getroffen werden.



Wir modernisieren alles, sogar unsere Satzung

Aufgrund der Erfahrungen mit alternativen Versammlungsformen während der Corona-Pandemie hat die Vertreterversammlung eine Neufassung der Satzung unserer Genossenschaft beschlossen. Entsprechende Regelungen machen es nun einfacher, alternative Sitzungsformen zu nutzen. Zusätzlich wurden weitere Themen, wie z. B. die Regelungen zur Aufsichtsratswahl, in die Satzung aufgenommen.

KEINE WAHL OHNE WAHLVORSTAND

Der Wahlvorstand für die Vertreterwahl besteht aus je einem Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie bis zu 10 Mitgliedern der Genossenschaft. Vorstand und Aufsichtsrat bestellen ihre Wahlvorstandsmitglieder in gemeinsamer Sitzung. Die Genossenschaftsmitglieder im Wahlvorstand wurden am 27.6.2023 von der Vertreterversammlung ins Amt gewählt.



AKTUELLE BESETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Thomas Scholz – Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender IBW-Ausschuss, Vorsitzender Personalkommission, **Volker Wujak** – stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied FPL-Ausschuss, **Norman Heise** – Mitglied IBW-Ausschuss, Mitglied Personalkommission, **Hans-Ulrich Rausch** – stellv. Schriftführer, Mitglied IBW-Ausschuss, **Jörg Krüger** – Mitglied FPL-Ausschuss, Schriftführer, Mitglied Personalkommission, **Andreas Lehmann** – Vorsitzender FPL-Ausschuss, Mitglied Personalkommission, **Cornelia Mandala** – Mitglied IBW-Ausschuss

MITGLIEDER WAHLVORSTAND FÜR DIE VERTRETERWAHL 2024

Dr. Manfred Wendt, Knut Bahl, Christine Baßin, Waltraud Rudolph, Petra Frey, Birgit Gaedigk, Monika Grosse, Roswitha Stiehl, Antje Webel und Reinhard Gränz.



AB HEUTE

wird zurückvergütet!

*Wir erklären,
wie es
funktioniert.*

Ein Beschluss der Vertreterversammlung macht es möglich: Überschüsse im Gesamtwert von 180.000 Euro können ab sofort an die Mitglieder ausgeschüttet werden.

Bleiben Gelder übrig, haben alle was davon.

Die gewählten Genossenschaftsvertreter*innen haben auf der ordentlichen Vertreterversammlung 2022 eine weitreichende Entscheidung getroffen: Eine Anpassung der Satzung ermöglicht der Genossenschaft, nicht verwendete Geldmittel, die durch Leistungen der Genossenschaftsmitglieder entstanden sind, am Ende des Wirtschaftsjahres teilweise an die Mitglieder zurückzuzahlen. Dieses Prinzip nennt man Rückvergütung.

Wer bekommt was?

Alle Mitglieder, die zum 31.12.2022 einen aktiven Nutzungsvertrag mit der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG hatten, werden bei der aktuellen Rückvergütung berücksichtigt. Mitglieder ohne aktiven Nutzungsvertrag bekommen kein Geld zurück, da sie nicht an der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage beteiligt waren.

So viel ist für unsere Mieter*innen drin.

Insgesamt stehen nach Beschluss des Aufsichtsrats und des Vorstands 180.000 Euro für das Jahr 2022 zur Rückvergütung an die Mieter*innen von Marzahner Tor zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Geld, das für die Instandhaltung eingeplant war, aber nicht verwendet wurde. Die Höhe der Rückvergütung richtet sich nach der Wohndauer im Jahr 2022 und der tatsächlich gezahlten Nettokaltmiete. Die errechneten Rückzahlungsbeträge reichen von 1,07 Euro bis 136,85 Euro. Im Durchschnitt erhalten die Mitglieder pro Mietverhältnis 38,52 Euro Rückvergütung.





Wie geht es jetzt weiter?

Anfang Juli 2023 haben wir allen Haushalten per Post mitgeteilt, wie viel Euro ihre individuelle Rückvergütung beträgt. Im Anschluss arbeiten wir Änderungsmittelungen unserer Mieter*innen hinsichtlich ihrer aktuellen Bankverbindung ein. Ab Mitte August beginnen wir dann mit der Auszahlung der Rückvergütungsbeträge. Wichtig: Bestehen noch offene Forderungen der Genossenschaft gegenüber einer Mietpartei, wird die Rückvergütung damit verrechnet.



Lust auf Facility Management?

Die HVSG übernimmt Aufgaben rund um Haustechnik, Malerarbeiten, Reinigungsservice oder soziale Mieterbetreuung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir tatkräftige Unterstützung.

Bitte bewerben Sie sich einfach mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bewerbungsschreiben sowie einer Angabe zur Gehaltsvorstellung. Wenn es passt, laden wir Sie gern zum Vorstellungsgespräch ein.

HVSG Marzahner Tor GmbH, Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin
Monique Schernell, mschernell@hvsg-berlin.de

Wir suchen ab sofort:

- » Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik (m/w/d)
- » Fliesenleger (m/w/d)
- » Fliesenlegerhelfer (m/w/d)
- » Bauhelfer im Bereich Maler/Lackierer (m/w/d)

Auszubildende ab 01.09.2023:

- » zum Maler und Lackierer (m/w/d)
- » zum Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d)



MIETERHÖHUNG BEI MARZAHNER TOR:

Das ist ja wohl die Höhe – oder einfach notwendig?



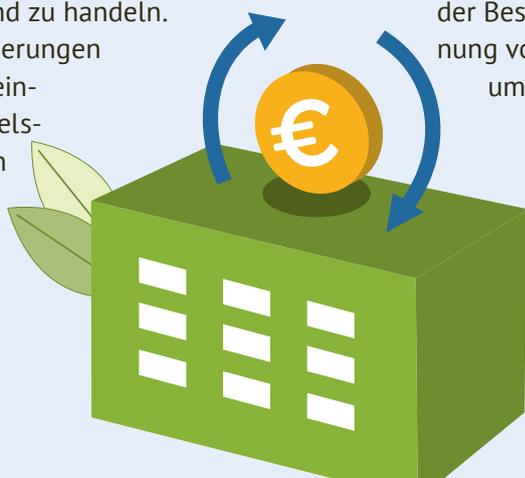
Oh Schreck, Mieterhöhung! Muss das sein? Leider ja. Warum wir zum 1. Januar 2024 die Miete erhöhen und was das für unsere Mieter*innen bedeutet, erfahren Sie hier.

Gut und günstig wohnen für alle

Einerseits ist es einer unserer wichtigsten Grundsätze unserer Genossenschaft, unseren Mietern komfortables Wohnen zum bezahlbaren Preis zu ermöglichen. Andererseits bekommen auch wir als Unternehmen die fortlaufenden Preissteigerungen deutlich zu spüren. Nach Auswertung aller erforderlichen Daten haben wir uns deshalb zu einer moderaten und sozialverträglichen Mietanpassung ab dem 1. Januar 2024 entschlossen. Wenn wir unsere Qualitätsstandards halten möchten, lässt sich dieser Schritt leider nicht vermeiden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam ein sozialverträgliches und im Sinne unserer Mitglieder verantwortungsvolles Mietkonzept beschlossen haben, welches unsere Bewohnerinnen und Bewohner deutlich besserstellt als es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen. Die letzte Novellierung des Mietkonzeptes wurde nicht nur in unserem Mietermagazin veröffentlicht, sondern auch den gewählten Genossenschaftsvertretern ausführlich vorgestellt und erläutert.

Wohin fließt das Geld?

Als Genossenschaft stehen wir gegenüber unseren Mieter*innen in der Verantwortung, vorausschauend zu denken und zu handeln. Kommende Herausforderungen müssen wir frühzeitig einplanen. Dies gilt beispielsweise für die gesetzlich geforderte Klimaneutralität bis 2045, die eine Reihe von Baumaßnahmen notwendig macht.



Investitionen in altersgerechtes Wohnen

Darüber hinaus wird uns in Zukunft die Aufgabe beschäftigen, unsere Objekte an die sich verändernden Bedürfnisse unserer Mieter*innen anzupassen. Grund hierfür ist die demografische Entwicklung in unserer Gesellschaft und speziell auch bei Marzahner Tor. Unsere Genossenschaftsmitglieder sind zwar innerlich jung geblieben – dennoch übersteigt ihr Altersdurchschnitt den des Bezirks und sogar von ganz Berlin.

Um unseren Mieter*innen ein möglichst langes selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, müssen wir altersgerechten Wohnraum schaffen. In den letzten Jahren haben wir dieses Ziel bereits bei unseren Umbaumaßnahmen berücksichtigt.

WER ZAHLT MEHR – UND WIE VIEL?

Die Mietanpassung gilt ab dem 1.1.2024 für alle Mieter unserer Objekte. Die Mehrkosten werden dabei entsprechend unserem Mietkonzept ein Maximum von 5 % der jeweiligen Nettokaltmiete nicht überschreiten (gesetzlich zulässig sind 15 %), gleichwohl der Mietspiegel zwischenzeitlich um 5,4 % angehoben wurde.

Enorme Preissteigerung im Bausektor

Weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen dienen der Bestandsentwicklung und Werterhaltung: Entfernung von Loggiaschwellen, Aufzugssanierung, Wohnumfeldgestaltung, Treppenhaussanierung und viele weitere Instandhaltungsarbeiten müssen umgesetzt und rechtzeitig finanziell eingeplant werden – vor allem vor dem Hintergrund der nach wie vor hohen Inflationsrate sowie der enorm gestiegenen Kosten im Bausektor und in der Materialbeschaffung.

Wir nehmen Abschied von zwei engagierten und hoch geschätzten Mitgliedern unserer Genossenschaft.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen, sehr geschätzten Aufsichtsratsmitglied Dr. Günter Siegemund, der im Alter von 75 Jahren verstorben ist.



Zuletzt als Mitglied des Ausschusses für Immobilienbewirtschaftung unserer Wohnungsgenossenschaft hat Herr Dr. Siegemund über viele Jahre hinweg in verschiedensten Funktionen im Aufsichtsrat gewirkt und zeichnete sich vor allem durch seine ausgleichende, sympathische Art und seine Beständigkeit aus. Er hat sich intensiv für die Themen der Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung unserer Gebäude eingesetzt und dabei seine Positionen stets mit großer Überzeugung vertreten. Sein mitgliedernahes, verantwortungsvolles und stets sozial orientiertes Wirken im Aufsichtsrat hat ihm innerhalb der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor großen Respekt eingebracht.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten der Familie und den Angehörigen von Herrn Dr. Siegemund.

*Das schönste
Denkmal, das
ein Mensch
bekommen
kann, steht
in den Herzen
seiner Mit-
menschen.*

Albert Schweitzer

In tiefer Trauer möchten wir unseres langjährigen Genossenschaftsmitglieds und Vertreters Wolfgang Hambruch gedenken.



Herr Hambruch war nicht nur Mieter, sondern ein leidenschaftlicher Befürworter und Mitgestalter unserer Genossenschaft, der den Aufbau der Genossenschaft hautnah erlebt und aktiv mitgestaltet hat. Sein starkes Engagement und seine tiefe Identifikation mit den Zielen und Werten der Genossenschaft waren für uns alle eine Inspiration. Über viele Jahre hinweg hat er seine Leidenschaft für die Genossenschaft in ehrenamtlicher Arbeit zum Ausdruck gebracht. Durch seine warmherzige Art und sein offenes Ohr für die Anliegen anderer war er bei den Mitgliedern und Vertretern unserer Genossenschaft sehr beliebt. Seine freundliche und zugängliche Art machte es leicht, sich an ihn zu wenden und mit ihm über Fragen und Sorgen zu sprechen, die er als Genossenschaftsvertreter stets ernst nahm und mit Augenmaß an Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter*innen herantrug.

Herr Hambruch hinterlässt eine wertvolle Erbschaft für uns alle – nicht nur in Form seiner bedeutenden ehrenamtlichen Arbeit, sondern auch durch das Vermächtnis seiner Hingabe und Leidenschaft für die Ideale und Werte unserer Genossenschaft.





Um etwas Neues zu lernen und Gemeinschaft zu erleben, müssen die Mitglieder unserer Genossenschaft nicht in die Ferne schweifen – das Gute liegt nah, sogar direkt vor der Haustür! Seit vielen Jahren laden die beiden Wohnfühl-Treffs in der Walter-Felsenstein-Straße 13 und der Oppermannstraße 5 zu einer bunten Vielfalt von Kursen und Veranstaltungen ein. Es gibt einige gute Gründe, mal reinzuschauen:

1) Neu hier? Nicht mehr lange!

Die Kurse und Veranstaltungen in den Wohnfühl-Treffs bringen unsere Mieter*innen zusammen – egal ob alt oder jung, neu hinzugezogen oder schon seit 25 Jahren bei Marzahner Tor. Aus dem gemeinsamen Interesse hat sich schon so manche Freundschaft fürs Leben entwickelt.

2) Zusammen ist man weniger allein.

Auch alteingesessene Bewohner*innen unserer Häuser genießen es, mit Gleichgesinnten Zeit zu verbringen und Kontakte zu knüpfen. Warum allein zu Hause sitzen, wenn man mit seinen Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam eine Sprache lernen, sporteln, spielen oder musizieren kann?

3) Für alle was dabei.

So verschieden unsere Genossenschaftsmitglieder sind, so unterschiedlich die Interessen. Das Programm der Wohnfühl-Treffs reicht von Sprache,

Bewegung und Entspannung über Wissen, Kultur, Kreativität und Spiel bis hin zum gemütlichen Plauschnachmittag bei Kaffee und Kuchen.

4) Zum Lernen ist man nie zu alt.

Ob Englisch, Umgang mit dem PC, Stricken, Boule oder Singen: Etwas Neues zu lernen, hält geistig jung und beweglich. Das gilt für 30-Jährige genauso wie für 99-Jährige.

5) Talente sollte man teilen.

Sie spielen Ukulele, sprechen fließend Italienisch oder haben früher den Schachclub geleitet? Lassen Sie Ihr Talent nicht brachliegen, sondern teilen Sie es mit anderen – als Kursleitung im Wohnfühl-Treff. Schon jetzt werden viele beliebte Kurse und Veranstaltungen in den Wohnfühl-Treffs von Genossenschaftsmitgliedern geleitet – darunter auch Reisevorträge und Ausstellungen.

In unseren Wohnfühl-Treffs finden kulturbegeisterte, kreative, musikalische, kommunikative, technisch interessierte, sportliche oder einfach gesellige Mieter*innen eine bunte Vielfalt für gemeinsame Aktivitäten.

Einfach mal gemeinsame Sache machen!

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Kreatives: z. B. Weihnachts-/ Osterbasteln, Bastelspaß für Kinder • Vorträge/Infoveranstaltungen: z. B. Kneipp-Vortrag • Ausflüge: z. B. Orankesee, Museumswohnung Hellersdorf • Kinderspaß an der Boulebahn • wechselnde Ausstellungen

Die Zeitangaben und weitere Infos entnehmen Sie bitte den monatlichen Veranstaltungsplänen und Aushängen in den Schaukästen Ihres Aufgangs. Über alle Angebote können Sie sich auch gern im ServicePunkt informieren oder direkt vor Ort in den Wohnfühl-Treffs.

ServicePunkt

Martina Baumgart
Sella-Hasse-Straße 33,
Tel. 030 40705643

Wohnfühl-Treff

Walter-Felsenstein

Halina Muchow
Walter-Felsenstein-Straße 13,
Tel. 030 40705644

Wohnfühl-Treff

Oppermann

Bärbel Schultz
Oppermannstraße 5,
Tel. 030 40705645

Bei allen Angeboten wird um Anmeldung gebeten (bitte Tel.-Nr. hinterlassen).
Öffnungszeiten derzeit nur zu den Kursen/Angeboten.

Wohnfühl-Treff Walter-Felsenstein

Wöchentlich

Hockergymnastik/Sturzprophylaxe (Kurs I + II)

Kaffeeplausch und Spielenachmittag in geselliger Runde (nur mit Anmeldung)

Altersgerechter Bewegungssport mit Irmgard Everth und Gretel Freund

Englisch-Konversation mit Rosemarie Eichler

Spanisch-Konversation (selbstständig, derzeit ohne Kursleitung)

Vierzehntägig

Technik-Kurs mit Herrn Hallmann: Hilfe rund um Smartphone, Tablet, PC

Strick-Café mit Petra Seidenstricker

Computer-Treff mit Wolfgang Seidenstricker: Hilfe rund um Smartphone, Tablet, PC

Boule-Nachmittag im Hof (bei schönem Wetter)

Foto-Treff mit Gerhard Froning: digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Gedächtnistraining: Übungen zur Leistungsfähigkeit des Gehirns

Singkreis mit Florian Gerlach und Oliver Felgendreher von Volkslied bis Shanty

Monatlich

Stunde der Klassik mit Hannelore Hannich

Bingo: einfaches Spiel mit kleinen Preisen und hohem Spaßfaktor

Geburtstagssingen

Wohnfühl-Treff Oppermann

Wöchentlich

Seniorentreff/Kaffeeplausch/Spiele- oder Themen-Nachmittag mit Bärbel Schultz

Vierzehntägig

Kreativ-Kurs Klöppeln mit Silvia Bloch

Malzirkel mit Tina Lewin, neue Teilnehmende gesucht

Gedächtnistraining mit Gerhild Eweleit

Senioren-sport mit Gerhild Eweleit

Monatlich

Entspannung/Auszeit mit Anne Plamp: Qigong, Muskelentspannung, Atemübungen

Nordic Walking (mit/ohne Stöcke) mit Anne Plamp: gemeinsam Marzahn erkunden

Bingo – einfaches Spiel mit kleinen Preisen und hohem Spaßfaktor

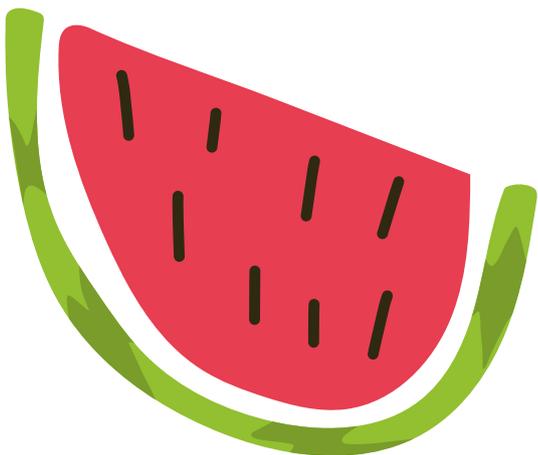
Geburtstagssingen

Computer-Treff mit Jürgen Wurst



KÜHL GENIEßEN *an heißen Tagen*

WENN DER SOMMER SO RICHTIG LOSLEGT, SEHNEN SICH DIE MEISTEN EHER NACH FRISCHEM SALAT ALS NACH ROULADE UND ROTKOHLE. VIELES IN SACHEN ERNÄHRUNG MACHEN WIR GANZ INTUITIV RICHTIG.



Obst und Gemüse sind wichtige Lieferanten für Vitamine, Mineralstoffe, Wasser und Ballaststoffe. Diese Inhaltsstoffe sind essenziell. Das heißt, der Körper braucht sie, kann sie aber selbst nicht herstellen. Für die ideale Tagesdosis reicht es völlig, vielfältig zu essen und mit frischen Zutaten zu kochen.

GEHEN SIE ES SÜDLÄNDISCH AN

Saisonales Obst und Gemüse, Blattsalate, Fisch, kaltgepresstes Olivenöl als Hauptfettlieferant: An heißen Tagen sollte Sie nicht auch noch das Essen ins Schwitzen bringen. Fettarme, leicht verdauliche Gerichte belasten dagegen Kreislauf und Stoffwechsel kaum. Und Melonscheiben, frische Erdbeeren, Tomaten und Gurken liefern wichtige Vitamine, Mineralstoffe und vor allem Wasser.

TRINKEN, TRINKEN, TRINKEN

Durch das Schwitzen verliert der Körper Wasser. Es entsteht ein Defizit, das ausgeglichen werden muss. Tipp: Trinken Sie bereits, bevor Sie der Durst plagt. An heißen Tagen darf es gern ein bisschen mehr sein. Menschen allerdings, die beispielsweise aufgrund einer Herz- oder Nierenerkrankung nur bestimmte Mengen trinken dürfen, sollten sich weiter an die ärztlichen Vorgaben halten. Ein gesunder Mensch kann dagegen eigentlich nicht zu viel trinken. Was der Körper nicht braucht, scheidet er aus. Wichtig ist aber nicht nur, wie viel Sie trinken, sondern auch, was. Gut geeignet sind Leitungs- oder Mineralwasser, ungesüßte Kräuter- oder Fruchtees und Saftschorlen. Das ideale Mischungsverhältnis einer Saftschorle ist ein Drittel 100%-Saft und zwei Drittel Wasser.

EISGEKÜHLT BRINGT INS SCHWITZEN

Gibt es etwas Schöneres als ein eisgekühltes Getränk am Ende einer Fahrradtour an einem heißen Nachmittag? Leider halten die Eiswürfel ihr Frischeversprechen nicht. Im Gegenteil. Der Körper produziert Wärme, weil er die Temperatur des Getränkes an die Körpertemperatur anpasst. Ideal ist dagegen lauwarmer Tee. Wenn Ihnen nach der Fahrradtour nun nicht der Sinn danach steht, hilft es auch schon, zumindest auf die Eiswürfel zu verzichten. Vorsicht bei Alkohol, Kaffee & Co.

Als Durstlöcher eignen sich Wein, Bier und Kaffee nicht. Alkohol steigt bei hohen Temperaturen schneller zu Kopf, zudem steckt – wie auch bei den gezuckerten Limonaden – einiges an Kalorien in jedem Glas. Kaffee dagegen regt den Kreislauf an, fördert damit aber auch das Schwitzen. Das bedeutet nicht, dass Sie auf den Kaffee am Morgen verzichten sollen. Bis zu drei oder vier Tassen sind unbedenklich.

LEIDER LEICHT VERDERBLICH

Mikroorganismen lieben Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit. Auf frischem Fleisch, Fisch, Milchprodukten oder Früchten finden sie einen idealen Nährboden. Kaufen Sie in den Sommermonaten daher eher kleinere Mengen, die schnell verbraucht sind. Legen Sie Lebensmittel aus dem Kühlregal und Tiefkühlfach als Letztes in den Einkaufskorb, damit die Kühlkette nicht zu lang unterbrochen bleibt. Gegebenenfalls hilft auch eine Kühltasche, denn im Auto steigt das Thermometer schnell auf über 40 Grad. Achten Sie darauf, dass die Einkäufe schnellstmöglich in den Kühlschrank kommen, und lagern Sie auch Lebensmittel dort, für die normalerweise Zimmertemperatur ausreichend ist. Dazu gehören Obst- und Gemüsesorten; eine Ausnahme bilden Tomaten und Auberginen, die in der Kälte an Aroma verlieren. Auch Brot und Kuchen sind im Kühlschrank länger vor Schimmel geschützt. Zwar verlieren auch sie unter Kühlung an Geschmack, aber so ein selbst gebackener Kuchen hält ja von ganz allein nicht ewig ...





Gemeinsam machen wir Schule!

MARZAHNER TOR ERNEUERT KOOPERATION MIT DER PETER-PAN-GRUNDSCHULE

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien gibt es gute Nachrichten aus der Peter-Pan-Grundschule: Seit Anfang Juni gehört Marzahner Tor wieder zu den Unterstützern der Schule, ohne die viele tolle Projekte nicht möglich wären. Bei Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung konnten wir der Schulleitung, Herrn Berger und seiner Stellvertreterin Frau Herold, eine Spende von 660 Euro überreichen. Mit dem Geld haben wir unser Versprechen vom 2. Mieterflohmarkt eingelöst, für jeden belegten Stand 30 EUR zu spenden. Danke nochmal an alle, die mit ihrer Teilnahme am Flohmarkt die Spende möglich gemacht haben!

Kunterbunte Schule um die Ecke

Mit rund 470 Schüler*innen gehört die Peter-Pan-Grundschule zu den größten Grundschulen Marzahns. Die Jungen und Mädchen, die an der offenen Ganztagsgrundschule unterrichtet werden, kommen nicht nur aus Marzahn-Hellersdorf, sondern auch aus vielen anderen Staaten und Kulturen. Ihren Standort hat die Schule in der Stolzenhagener Straße in direkter Nachbarschaft zu Marzahner Tor.





Engagiert?

Die Peter-Pan-Grundschule freut sich über alle, die sich ehrenamtlich für die Schulkinder engagieren und mit ihnen arbeiten möchten, z. B. als Lese-/Mathe- oder Veranstaltungspate. Sie haben Interesse? Melden Sie sich gern bei der Ehrenamtskordinatorin Frau Dahlke unter dahlke@gsj-berlin.de.



Peter Pan macht Kinder stark

Individuelles Lernen und die Stärkung der sozialen Kompetenz der Kinder stehen bei den derzeit 20 Klassen der Schule weit oben auf dem Lehrplan. Auch interkulturelle Bildung wird großgeschrieben: Die Schule hat zwei Willkommensklassen und bietet bei Bedarf zusätzliche Deutschstunden an. Das Kollegium ist ebenso vielfältig wie die Schülerschaft und wird durch Sonderpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen ergänzt. Darüber hinaus unterstützen ehrenamtliche Lese- und Mathepat*innen die Kinder dabei, Spaß am Lesen und Rechnen zu entwickeln und ihre Fertigkeiten zu verbessern.

Zusammen wird die Zukunft klasse!

Für die Zukunft planen wir einige gemeinsame Projekte, die wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit umsetzen möchten. Hierzu gehören u. a. das Thema Nachhaltigkeit im Schulalltag und zu Hause sowie Ausstellungen zu Kunst- und Kulturprojekten. Dabei profitiert die Schule auch von der Vernetzung mit anderen Kooperationspartnern wie dem Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI, Schlaufuchs Berlin sowie der Mark-Twain-Bibliothek.

Die schnellsten Mäuse von Marzahn



Nach dreijähriger Corona-Pause war die Freude am 7. Juni weit über die Gärten der Welt hinaus zu hören: Unter wilden Anfeuerungsrufen wetteiferten beim 5. Kita-Grand Prix insgesamt rund 400 Kinder aus 36 verschiedenen Kitas des Stadtbezirks Marzahn-Hellersdorf um den ersten Platz. Unter der Schirmherrschaft des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises (MHWK) sowie ortsansässiger Genossenschaften und Sportvereine konnten sich die Kids endlich wieder so richtig austoben. Ermöglicht wurde das Event unter anderem durch die organisatorische und finanzielle Beteiligung von Marzahner Tor.



5. KITA-GRAND PRIX IN DEN GÄRTEN DER WELT

JETZT KOMMT BEWEGUNG IN DIE KITA

Die Veranstaltung ist Teil des Gemeinschaftsprojekts „Kita-Sport für Alle“, ins Leben gerufen vom Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V. und nsw24 Netzwerk Sport- durch Wirtschaftsförderung GmbH. Die Initiative soll durch verschiedene sportliche Events und Aktionen sowie Kooperationen mit Sportvereinen und Trainer*innen schon den Kleinsten Freude an Bewegung vermitteln und die Lust auf sportliche Aktivitäten im Verein.

ECHT SPORTLICH – VON ANFANG AN!

Je eher ein junger Mensch sportliche Gewohnheiten entwickelt, desto wahrscheinlicher behält er sie auch im Erwachsenenalter bei. Deshalb sind Bewegung, Spiel und Sport für die körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern so wichtig.

Medaille für alle!

Bei sommerlichem Wetter boten spannende Staffelläufe den Kids reichlich Gelegenheit, sportliches Geschick, Ausdauer und Schnelligkeit unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichaltrigen zu messen. Als abwechslungsreiches Rahmenprogramm hatten die ortsansässigen Sportvereine Bewegungsstationen aufgebaut, an denen die Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren und so die Vereine kennenlernen konnten.

Bei der Siegerehrung in der Open-Air-Arena nahmen die drei bestplatzierten Kitas Taffy, Wunderwelt und Ulmenstraße ihre Pokale entgegen. Alle Kinder wurden für ihre Teilnahme mit einer Medaille geehrt.



Sperrmüll abladen, Fundstücke einladen.



WAS GEHT:

Sperrmüll, Altholz, Matratzen, Elektrogeräte, Alttextilien, Guterhaltenes für den Tausch- und Verschenkemarkt

WAS GEHT NICHT:

Altreifen, Lacke/Farben, Bauschutt, Batterien, Alt-Medikamente, kontaminiertes Holz ... ab damit auf den Recyclinghof

WANN? WO? WIE?

Termine und Orte für den Standort Marzahn-Hellersdorf finden Sie online. Dazu einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



BSR-KIEZTAG

Keller verstopft? Schränke quellen über? Kein Platz mehr unterm Bett? Mit einer guten Idee macht die Berliner Stadtreinigung (BSR) es allen Berliner*innen und somit auch den Mieterinnen und Mietern von Marzahner Tor ab sofort noch einfacher, mal wieder so richtig auszumisten.

Seit März 2023 bietet die Berliner Stadtreinigung in Zusammenarbeit mit den Berliner Bezirksämtern sogenannte BSR-Kieztage an. Die Aktion richtet sich berlinweit an private Haushalte und soll unter anderem das „Wild-Entsorgen“ von Sperrmüll eindämmen. Egal ob groß oder klein, noch brauchbar oder kaputt: Wer etwas loswerden möchte, kann es am Kieztage gleich in der Nähe abgeben. So halten Sie Ihr direktes Wohnumfeld sauber und sparen sich den Weg zum Recyclinghof.

Nach dem Motto „Tausch Dich glücklich“ bietet fast jeder Kieztage vor Ort einen Tausch- und Verschenkemarkt an, wo Sie gut erhaltene Möbel, Haushaltsgegenstände, Spielwaren, Fahrräder, Koffer, Taschen und andere Gebrauchtwagen abgeben und tolle alte Schätzchen finden können. Was am Ende des Tages kein neues Zuhause gefunden hat, landet im Fundus der NochMall, des Gebrauchtwagenkaufhaus der Berliner Stadtreinigung.



Hier brennen alle für den **KATASTROPHEN- SCHUTZ:** Leidenschaftliche Helfer im Dienst



FÜR ENGAGEMENT IST MAN NIE ZU JUNG

In der Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks Marzahn können Jugendliche zwischen zehn und siebzehn Jahren in die Aufgaben des THW „reinschnuppern“ und sich in den Bereichen Technik, Teamarbeit und Verantwortung weiterentwickeln. Die Nachwuchs-Helfer lernen dabei nicht nur den Umgang mit Geräten und Werkzeugen, sondern vor allem, wie man in Gefahrensituationen die Ruhe bewahrt und umsichtig handelt.

Ansprechpartner: Jan Zimmerling, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, boe@thw-marzahn.de





RETTUNG IST NAH:

DAS TECHNISCHE HILFSWERK MARZAHN

Hochwasser, Sturm, Unwetter, Erdbeben oder Großbrand: Die freiwilligen Einsatzkräfte vom THW Marzahn kann nichts erschüttern. Sie sind dafür ausgebildet, im Notfall einen kühlen Kopf zu bewahren.

Das THW Marzahn ist eine wichtige Stütze im Katastrophenschutz und der Gefahrenabwehr in Berlin. Die ehrenamtlichen Helfer leisten mit ihrer Arbeit einen großen Beitrag für die Sicherheit und das Wohlergehen der Bevölkerung.

ALLZEIT BEREIT FÜR NOTFÄLLE

Mit verschiedenen Fachgruppen und einer Jugendgruppe ist der THW-Ortsverband Marzahn bestens für Notsituationen aufgestellt: Als eine der wichtigsten Einheiten im Einsatzfall rettet und birgt die Bergungsgruppe Menschen und Tiere und beseitigt Gefahren, z. B. nach einem Unfall. Hand in Hand mit Feuerwehr oder Polizei leisten die Mitglieder der Bergungsgruppe schnellstmöglich und effektiv Hilfe. Zusätzlich verfügt das THW am Standort Marzahn noch über die Fachgruppen Infrastruktur sowie Notversorgung und Notinstandsetzung. Beide Fachgruppen sind für den Aufbau und Betrieb technischer Einrichtungen ausgebildet. In Großschadenslagen stellt die Fachgruppe Infrastruktur Versorgungsleitungen wie Gas-, Wasser- und Stromleitungen wieder her. Unterstützt wird sie durch die Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung, die zusätzlich auf den Betrieb von Notunterkünften eingerichtet ist.

Zusammen bilden alle Fachgruppen einen Technischen Zug, der über eine mobile Befehlsstelle, den Zugtrupp, koordiniert wird. Ergänzt wird der Standort Marzahn durch einen Trupp Transport Schwer, der für den Gütertransport im Rahmen größerer Einsatzlagen verantwortlich ist.



Warm anziehen? Oder cool bleiben?

Das müssen Sie jetzt über die Heizkosten, die Wärmepreisbremse und über Ihre kommende Betriebskostenabrechnung wissen.



Mit der im Dezember 2022 beschlossenen Wärmepreisbremse für alle Haushalte möchte die Bundesregierung die Belastung durch gestiegene Energiepreise abfedern. Die Mehrwertsteuer für Gas- und Fernwärme wurde deshalb zum 01.10.22 von 19 % auf 7 % gesenkt. Der verringerte Steuersatz ist befristet bis März 2024. Zudem steht allen Bürgern eine Entlastung in Höhe des Dezemberabschlags 2022 zu. Die erstatteten Beträge weisen wir in unseren Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2022 gesondert aus.

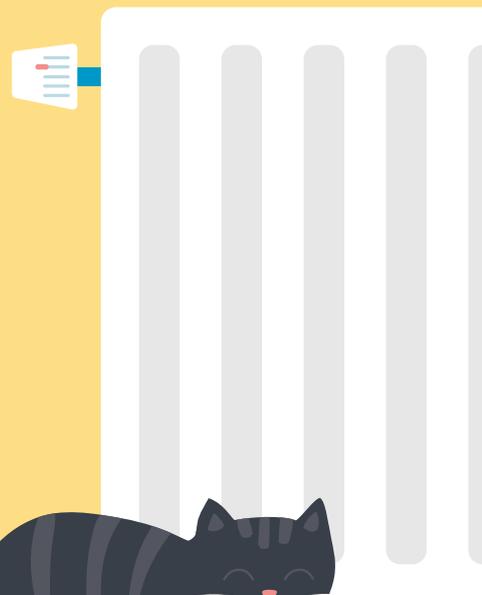
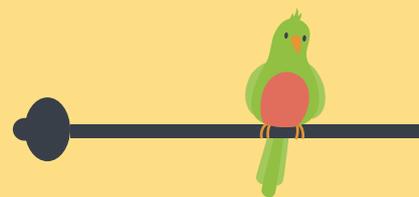
Drehen Sie am Thermostat für Ihre Heizkosten

Trotz Wärmepreisbremse erhöhten sich im Zeitraum 2022 bei Marzahner Tor die Gesamtkosten für Fernwärme gegenüber dem Vorjahr um ca. 16 %. Durch die staatliche Entlastung wird die Kostensteigerung zwar abgemildert. Trotzdem werden die Heizkosten im Vergleich zu früheren Jahren auch weiterhin höher ausfallen. Wie Sie mit heißen Energiespartipps Ihre Heizkosten herunterregeln, erfahren Sie z. B. im Internet unter energieeinsparinitiative.berlin oder unter sparenwasgeht.de.

Diese Kosten kommen auf Sie zu

Entsprechend den Vorgaben der Wärmepreisbremse wird der Preis für Fernwärme im Jahr 2023 bei 9,5 Cent/kWh (brutto) gedeckelt und die Abschläge reduziert. Die Kostenersparnis weisen wir in der Betriebskostenabrechnung für 2023 gesondert aus.

Momentan halten wir die von uns zum 01.10.2022 ermittelten monatlichen Vorauszahlungen für angemessen. Unter Berücksichtigung der Energiepreisentwicklung sowie des individuellen Verbrauchsverhaltens der einzelnen Mieter*innen passen wir die Vorauszahlungen auch 2023 wie gewohnt zeitgleich mit der jährlichen Betriebskostenabrechnung an – also zum 01.10.2023.





IHRE HEIZKOSTEN-HOTLINE

Bei Fragen zu Ihren individuellen Vorauszahlungen bei Marzahner Tor wenden Sie sich gern an Herrn Queck und Frau Derikot vom Bereich Betriebskosten:

Herr Queck: Tel. 030 54994238

Frau Derikot: Tel. 030 54994232

Gesund durch die schönste Zeit im Jahr

Wandern im Gebirge, Strandurlaub an der See oder Kultur erleben in den Metropolen: Wohin auch immer Sie fahren, eine Reiseapotheke sollte für einen unbeschwerten Urlaub nicht fehlen. Wenn Sie Medikamente von zu Hause mitnehmen, schauen Sie auf das Verfallsdatum. Beachten Sie bitte, dass dieses Datum bei Salben und Flüssigkeiten nur für ungeöffnete Packungen gilt.

Bei schwereren Verletzungen und Erkrankungen begeben Sie sich bitte schnellstmöglich vor Ort in Behandlung. Für Reisen ins Ausland empfiehlt sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, da die heimischen Kassen nicht immer die Behandlungskosten in voller Höhe übernehmen. Die Versicherung lohnt sich auch für den seltenen Fall einer Rückholung.



CHECKLISTE REISEAPOTHEKE

1. Individuell notwendige Medikamente: Dazu gehören solche, die Sie regelmäßig nehmen, aber auch jene, die Ihnen bei bestimmten Beschwerden helfen.
2. Wundversorgung: Desinfektionsmittel
3. Verbandmaterial: Pflaster, Blasenpflaster, sterile Wundkompressen, Mullbinden, elastische Binden, Verbandpäckchen, Klebeband, Schere, Splitterpinzette, Zeckenzange, Dreieckstuch, Brandwunden-Verbandstuch, Rettungsdecke
4. Schmerz- und Fiebermittel
5. Medikamente gegen Durchfall
6. Insektenschutzmittel und Sonnenschutz
7. Bei Fernreisen: Informieren Sie sich rechtzeitig zu notwendigen Impfungen.



Nachwuchs- stars in der Manege

Wissen Sie eigentlich, was ein Aerial Hoop ist? Oder wie Artistik mit dem Rola Rola aussieht? Zirkusfans aus unserer Nachbarschaft, darunter auch Mieter*innen von Marzahner Tor, konnten es erleben – beim 2. Newcomer Artist:innen Festival Berlin im Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI.

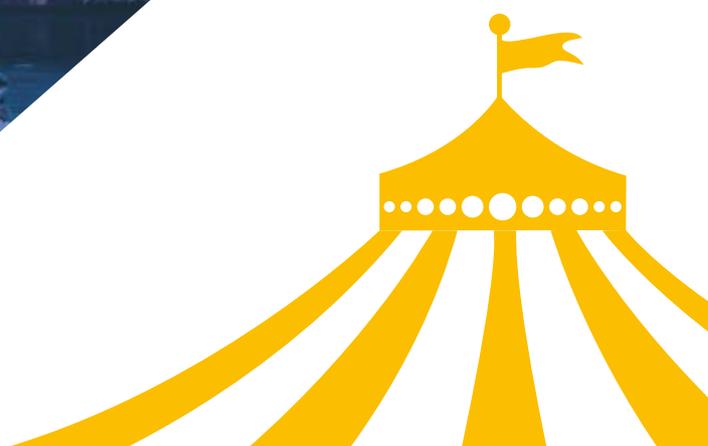
„Hereinspaziert“ hieß es am 3. Juni wieder beim Zirkus CABUWAZI. Nicht nur für das zirkusbegeisterte Publikum, sondern vor allem für eine hochkarätige Auswahl angehender Profiartist*innen, die ihre Fähigkeiten im Rahmen zweier Shows unter Beweis stellen konnten. Mit dabei waren Künstler*innen der Staatlichen Artistenschule Berlin, des Bildungsprogramms Seneca Intensiv (ehemals DIE ETAGE) und viele weitere ausgewählte Highlights. Moderiert wurde das Festival von Schauspieler und Entertainer Johannes Warth, der über langjährige Zirkus-, Theater- und Varieté-Erfahrung verfügt.

Die Besten gewinnen!

Die drei besten Darbietungen wurden durch eine Fachjury ausgewählt und prämiert. Zusätzlich konnten die Zuschauer mit Voting-Karten bis zu 5 Sterne vergeben. Die Darbietung mit den meisten Sternen erhielt den Zuschauerpreis. Alle Gewinner*innen konnten sich über ein Preisgeld freuen. Wer die Glücklichen waren, wurde im Anschluss an die zweite Vorstellung bekannt gegeben.

Sonderpreis von Marzahner Tor

Als jahrelange und überzeugte Unterstützung des Zirkus CABUWAZI stiftete Marzahner Tor einen Sonderpreis an eine ausgewählte Darbietung, welcher zusammen mit dem Preisgeld von 500 Euro durch das Vorstandsmitglied Manuel Karasch übergeben wurde.



DIE GEWINNER*INNEN

Jurywertung

1. Preis: Ole Böhm, Nils Jansen, Vincenz Lang, Lukas Grabowski (Schleuderbrett)
2. Preis: Charlotte Fischer, Marlene Ziechmann (Duo Aerial-Hoop)
3. Preis: Markian Strotsiak (Jonglage)

Publikumspreis

Mischa Mysyshyn (Rola Rola)

Sonderpreis – gestiftet von Marzahner Tor
Sören Geisler (Diabolo Breakdance)

Rätselspaß

für Groß & Klein

Abenteuer mit Bambi & Freddy

Zahlenkreuzworträtsel



Finde 10 Unterschiede in den Bildern!



6		14		6	P	23	6	20				
7	7	11	18	7	14	13	20	23	11	7	25	
	6		7		2	20		6		25		
11	7	9	26		7	14	15	1	25	14	15	15
			3		2		4		9		7	
5	4	11	7	16	9	5			19	9	3	4
	25				17	V	1				4	
23	25	9	17	4		3	11	4	20	23	11	2
	24		9		6		9			Ä		
24	23	11	15	7	25	24	4		25	9	15	2
	19		5		7		11		1		6	
20	4	11	23	9	26		4	11	2	11	7	19
	26		15		4		26		4		26	

Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen, welche gegen Buchstaben ersetzt werden müssen. Jede Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben. Ziel ist es, die passenden Wörter im Rätselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

ZAHLENCODESTREIFEN

1	2	3	4	5	6	7		9		11		13
14	15	16	17		19	20			23	24	25	26

Wohnungsgenossenschaft

Marzahner Tor eG

Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin
www.marzahner-tor.de

Geschäftsstelle:

Mo, Mi, Fr 9–13 Uhr | Di, Do 9–18 Uhr
Tel. 030 54994248, service@marzahner-tor.de

Bereitschaftsdienst:

Tel. 030 549942-99, Mobil 0171 3303665

IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2023, Redaktionsschluss 21.07.2023, nächste Ausgabe (Herbst): 20.09.2023
Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, Vorstand: Uwe Heß, Manuel Karasch
Konzeption, Design: REVOLUTION Werbeagentur, Redaktion: Marzahner Tor, REVOLUTION, Stefka Meyer
Fotos: Markus Bächmann photography (Titel/S.2/11), miumi/Shutterstock (S. 2), Laura Jost (S.3/4),
Krakenimages.com/Shutterstock (S.3/9), Steffen Herre (S.3/18/19), Billion Photos/Shutterstock (S.3),
Ekaterina Grigoreva/iStock (S.2/3/14/15), raya/iStock (S.3), emma/iStock (S.6/7), CalypsoArt/Shutterstock
(S.8), Irina Strelnikova/Shutterstock (S. 10), Laura Jost (S.11), PeopleImages.com Yuri A/Shutterstock
(S.12), Jack Frog/Shutterstock (S.14), Branko Devic/Shutterstock (S. 16/17), Roman Samborskyi/
Shutterstock (S.17), Nerthuz/Shutterstock (S.17), Natalia Kaverina/iStock (S.18/19), Arelix/iStock (S.20),
THW Kai Uwe Wärner (S.22/23), THW Michael Matthes (S.22), THW Stefan Mühlmann (S.23), Studio
Romantic/Shutterstock (S.26), Sergey Furtaev/Shutterstock (S. 26), FloWBo/iStock (S.28)

Dieses Magazin wurde CO₂-neutral mit mineralölfreien Farben produziert und auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, das mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde. Unterstütztes Klimaschutzprojekt: Waldschutz Luangwa, Sambia

